

Das Präsidium

h/b Bundesvereinigung | Postfach 20 14 48 | 53144 Bonn

Offener Brief

an die

Finanz- und Wissenschaftsminister
des Bundes und der Länder

Postanschrift

Wissenschaftszentrum
Postfach 20 14 48
53144 Bonn

Besucheranschrift

Godesberger Allee 64
53175 Bonn

Telefon +49 228 55 52 56 - 0
Telefax +49 228 55 52 56 - 99
E-Mail hlb@hlb.de
Internet www.hlb.de

21. November 2023

Zukunft und Finanzierung des Programms „Forschung an Fachhochschulen“

Sehr geehrte Frau Ministerin, sehr geehrter Herr Minister,

am 3. November 2023 hat die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz bekannt gegeben, dass der erwartete Beschluss zur Finanzierung des Programmes „Forschung an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“ vertagt worden ist, wohingegen die Finanzierung weitaus größerer Programmfinanzierungen für andere Wissenschaftsbereiche freigegeben werden konnte.

Diese Ungleichbehandlung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften können wir nicht nachvollziehen – zumal die Förderung unseres Hochschultyps derzeit in einem Umbruch begriffen ist:

Ihrem Auftrag, zumindest ein Prozent der Fördermittel für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften aufzuwenden, kommt die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die sich klar als Förderin der Grundlagenforschung positioniert, nur halbherzig nach: 2022 waren es lediglich 0,55 Prozent.

Die „Deutsche Agentur für Transfer und Innovation“, ein Förderinstrument, das ursprünglich für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften gedacht war, befindet sich mit dem „DATIPilot“ noch in der Konzeptionsphase. Es zeichnet sich aber ab, dass die Hochschulen für angewandte Wissenschaften trotz völlig unterschiedlicher Voraussetzungen bei den Kapazitäten für die Vorbereitung von Anträgen mit Universitäten um die knappen Fördermittel konkurrieren sollen. Die Programmlinien „Innovationssprints“ (rund 3.000 Anträge) und „Innovationscommunities“ (rund 350 Anträge) sind hoffnungslos überzeichnet. Diese überwältigend hohe Nachfrage zeigt, wie groß der Bedarf für solche Förderungen tatsächlich ist und führt zu verschwindend geringen Bewilligungsquoten.

Das Programm „Forschung an Fachhochschulen“ ist derzeit das einzige verlässliche, spezifisch auf die Bedürfnisse und Voraussetzungen der Hochschulen für angewandte Wissenschaften ausgerichtete Bund-Länder-Förderangebot. Für die Entwicklung unseres Hochschultyps in Forschung, Innovation und Transfer ist es das zentrale Förderinstrument.

Präsidium: Prof. Dr.-Ing. Tobias Plessing, Präsident | Prof. Dr. Olga Rösch | Prof. Dr. Ali Reza Samanpour | Prof. Dr.-Ing. Jörn Schlingensiepen | Prof. Dr. Jochen Struwe

Geschäftsführung: Dr. Thomas Brunotte | Dr. Karla Neschke

Vereinsregister Bonn: VR 3752 | **Lobbyregister:** R000026

Mit ihrer Doppelqualifikation aus profunder Berufserfahrung und wissenschaftlicher Expertise sind die Professorinnen und Professoren an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften Brückenbauerinnen und -bauer zwischen Wissenschaft und Praxis. Sie treiben im regionalen Umfeld ihrer jeweiligen Hochschule – und darüber hinaus – Transfer und Innovation voran und engagieren sich bei der Lösung der drängenden Zukunftsherausforderungen, seien es der Umwelt- und Klimaschutz, die Ressourcenschonung, die Digitalisierung oder der gesellschaftliche Wandel. Auch in Zeiten knapper Kassen sollte daher klar sein, dass jeder investierte Euro an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften einen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ertrag abwirft, der die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft sowie des Wirtschafts- und Innovationsstandorts Deutschland nachhaltig stärkt. Dies ist eine der wichtigsten, jetzt anstehenden Aufgaben der Wissenschafts- und Innovationspolitik.

Die Konferenz der Vorsitzenden der Landesverbände mit dem Bundespräsidium des Hochschullehrerbunds **hlb** fordert Sie daher im Einklang mit der Resolution des Bad-Wiesseer-Kreises vom 15. November 2023 auf (<https://www.badwiesseerkreis.de/wp-content/uploads/2023/11/Resolution-Forschung-an-HAWs.pdf>), sich bei den anstehenden Verhandlungen dafür einzusetzen, dass das Programm „Forschung an Fachhochschulen“ weitergeführt, weiterentwickelt und mit zusätzlichen finanziellen Mitteln ausgestattet wird. Zur konkreten Ausgestaltung verweisen wir auf unser Positionspapier vom 27. Juni 2023 (https://www.hlb.de/fileadmin/hlb-global/downloads/Positionen/2023-06-27_hlb_Empfehlungen_Programm_Forschung_an_Fachhochschulen.pdf). Womöglich noch strittige Finanzierungsfragen zwischen den Verhandlungspartnern dürfen nicht auf dem Rücken der ohnehin schon in der Forschungsförderung benachteiligten Hochschulen für angewandte Wissenschaften ausgetragen werden. Sie benötigen jetzt klaren Rückenwind von einer gemeinsamen Wissenschaftspolitik der Länder und des Bundes!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

